

erwies sich der gelernte Stürmer Kay Danner als zuverlässiger Rückhalt, für die im Urlaub weilenden Keeper Erfort und Mete.

**Kader:** Danner – Stojcevic, Göcmen, Böhm, Cetinkaya, Aktan, Aksoy, Kücükçkaya, Dogan, Iskender, Yildirim; Carl, Akbaba, Morchid.

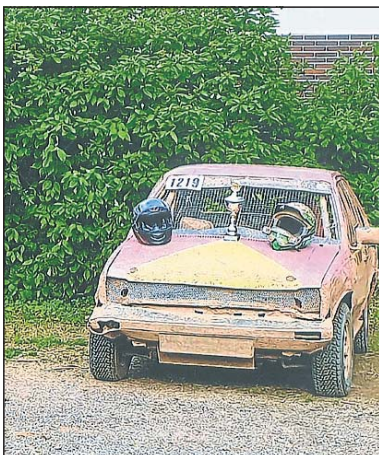
**Vorschau:** Senioren, Sonntag, 11. August, 15 Uhr, SV Bosporus Elville – FCO.

## Motorsport



### ACC Stephanshausen

Am 9. und 10. Juni ging es für zwei Fahrer des ACC Stephanshausen nach Düdinghausen. Dieses Rennen sollte eigentlich nur für die zwei Einsteiger Corinna Schwarz und Jan Kevin Hofmann eine Rolle für die Meisterschaft des WACV (Westdeutscher Auto Cross Verband e.V.) spielen. Doch es kam anders. Jan Kevin Hofmann wurde 5. und Corinna Schwarz 3. in ihren Klassen. Corinna Schwarz stellte Rene Hofmann ihren Rover 125 zur Verfügung. Rene fuhr am Werner Rennen mit und erreichte den 3. Platz. Selina Riedel durfte mit dem Polo 86 c von Jan Kevin Hofmann am Lady Cup teilnehmen. Da der Lady Cup mit dem Schrauber Cup zusammen gelegt wurde, erfuhr sich Selina den 1. Platz. Somit hatte der ACC Stephanshausen ein erfolgreiches Wochenende erlebt.



Mit Rover und Polo erlebten die ACC-Aktiven ein erfolgreiches Wochenende.

# Hochkarätigen Tennissport präsentiert

## TC Oestrich-Winkel veranstaltet Ranglisten-Turnier mit deutschen Tennistalenten

**Winkel.** (sf) – „Genau so haben wir uns das gewünscht“, freuten sich Frank Zimmermann und Thomas Reinhard von der Turnierleitung des TC Oestrich-Winkel: Ein voller Erfolg war die zweite Auflage des „Ranko“. Vor zwei Jahren hatte man die Idee, mit der Erweiterung des ehemaligen LK-Turniers zu einem Ranglisten-Turnier „guten Sport auf die Anlage zu bringen und der Jugend etwas zu bieten“. Draus geworden ist noch viel mehr: Hochkarätiger Tennissport mit 30 Tennistalenten, darunter elf Spieler aus der Deutschen Rangliste mit Leistungsklasse 1 und zwei Spieler aus den Top 100. Mit dabei war der Vorjahressieger Niklas Schell vom TC Bad Vilbel. Der 19-Jährige, der bereits mehrfacher deutscher Jugendmeister ist, belegt derzeit Platz 60 der Deutschen Rangliste. In Winkel musste er sich allerdings nach einem spannenden Finalspiel gegen Michal Franek vom TC BW Dresden-Blasewitz geschlagen geben. Der in Koblenz lebende Franek, der in der Deutschen Rangliste an Position 76 steht, konnte das Spiel mit 6:4 und 6:4 für sich entscheiden. Den dritten Platz sicherte sich kampflös Varun Venkat vom TC BW Schwetzingen. In der Nebenrunde gewann der 15-jährige Luka Sauer Jimenez vom TC Diedenbergen mit 6:1, 7:6 gegen Julius Heinrich vom TC SW Frankfurt.

Mit dem gesamten Verlauf des Turnieres waren die Gastgeber sehr zufrieden, wenn auch die Wetterkapriolen am Freitag die Nerven der Turnierleitung und Platzwarte strapazierten. „Teilweise standen die Plätze so unter Wasser, dass wir abrechnen mussten. Deshalb wurden vier Spiele am Samstagmorgen nachgeholt“, erläuterte Thomas Reinhard, an dem der Turniertag nach reibungslosem Ablauf bei schönstem Wetter viel früher endete, als man geplant hatte.

Erfreut war man über die Resonanz sowohl bei den Spielern, als auch bei den Zuschauern, die vor allem am Sonntag zum Finale die Terrasse des Tennisheims erstürmten.

Man habe sich mit den Turnieren der letzten Jahre als Verein einen Namen gemacht, freuten sich die Verantwortlichen. Zu denen gehörten neben dem neuen Sportwart Thomas Reinhard und seinem Vorgänger Frank Zimmermann in der Turnierleitung auch der neue Vorsitzende Oliver Mäske und der ehemalige Vorsitzende Paul Derstroff, der weiter als zweiter Vorsitzender mit Rat und Tat zur Seite steht.

„Wir wollen auf unserer Anlage hochklassigen Tennis zeigen. Vor allem als Motivation für unsere Jugend“, erläuterte Mäske. Ein Grund für die zahlreichen Meldungen sei natürlich das Preisgeld: 1.000 Euro durfte Sieger Michal Franek mit nach Hause nehmen, 700 gingen an Niklas Schell für den 2. Platz, 300 für den 3. Platz. „Die Spieler wollen aber nicht nur Geld verdienen. Die wollen auch Gegner, um sich auf der Rangliste hochzuarbei-



Der TC Oestrich-Winkel veranstaltet zum zweiten Mal ein sehr erfolgreiches Ranglisten-Turnier mit hochkarätigen deutschen Tennistalenten.

ten“, berichtet Frank Zimmermann. Finanziell lohne sich das Ranglisten-Turnier für den Verein nicht, aber sportlich.

Über das Wochenende kümmerten sich viele ehrenamtliche Helfer mit Herzblut um die Bewirtung der Gäste und die Betreuung der Spieler. Darunter auch das Küchenteam um Christine Taffener und Nicole König, das alle Hände voll zu tun hatte und die Sportler und Zuschauer verköstigte. Vor allem die familiäre Atmosphäre in Winkel werde von den Tennistalenten geschätzt, ergänzte Thomas Reinhard. „Viele der Spieler haben ihre ganze Familie dabei, Niklas Schell zum Beispiel wird von seinem Vater und Großvater begleitet“, wusste er. Und das bestätigte Julius Heinrich aus Frankfurt, der sich am Samstag nach seinem Sieg in der Nebenrunde mit dem unterlegenen Matchpartner Nico Ritz aus Wiesbaden vom Turnierleiter persönlich verabschiedete und auf den nächsten Tag freute. Zu recht, kam er doch ins Finale und belegte den 2. Platz im Nebenturnier.

Die gute Betreuung durch die Turnier-

leitung und Helfer sorgte dann auch für ein entspanntes Turnier, bei dem schon am Freitag nach der Auslosung 14 Spiele auf dem Programm standen. Die besten Spieler hatten in der ersten Runde ein Freilos und kamen erst am Samstag das erste Mal auf die Anlage. Und bei einem Ranglistenturnier gilt es natürlich die Regeln des Deutschen Tennisverbandes zu beachten. Die Auslosung und die Steuerung, Terminplanung und alles weitere läuft über ein Programm, das der Hessische Tennisverband automatisiert. Es wurde im Ko-System gespielt, wobei der dritte Satz bis zum Finale im Matchtiebreak ausgespielt wurde. Die Verlierer der ersten Runde hatten die Möglichkeit eine Trostrunde zu spielen, um weitere Punkte zu gewinnen.

Ein Oberschiedsrichter hatte den Bodenbelag, den Zustand der Netze und Linien kontrolliert und stand beim Schlichten bei Streitigkeiten parat. „Aber je hochklassiger gespielt wird, desto weniger Diskussionsfälle gibt es“, weiß Zimmermann aus Erfahrung. Das sei anders als manchmal in den unteren Kreisklassen. Und trotz aller



In einem spannenden und hochklassigen Endspiel ging Michal Franek gegen den Vorjahressieger Niklas Schell verdient als Sieger vom Platz.

Erfahrung gab es für die Gastgeber einen enormen Organisationsaufwand. „Da ist vor allem viel Platzpflege. Die Plätze müssen für das Turnier nämlich einwandfrei gepflegt sein. Die zu 90 Prozent Spieler aus höheren Klassen

erwarten topgepflegte Plätze“, erklärte die Turnierleitung. Ganz besonders freute man sich natürlich auch wieder über die Unterstützung der Sponsoren, die alle Vereinsmitglieder sind.



Zum Finale kamen überaus viele Zuschauer.



**Bei den Masters-Europameisterschaften**, die am 27. Juli in Linz-Ottensheim/Österreich auf der Natur-Regatta-Strecke seitlich der Donau stattfanden, erkämpfte sich der für die Kasteler-Rudergesellschaft startende Eltviller Klaus Opitz im Männerachter und Doppelvierer der Altersklasse 75–79 Jahre Goldmedaillen. Tags darauf fanden an gleicher Stelle die offenen Internationalen Österreichischen Meisterschaften statt. Auch hier verwies seine Achter- und Doppelvierermannschaft die jeweils fünf gegnerischen Boote auf die hinteren Plätze. „Obwohl ich aus gesundheitlichen Gründen erst Anfang Juni mit meinem Training beginnen konnte, war ich mit meinem Leistungsvermögen mehr als nur zufrieden. Auf dem Bild von vorne: Dieter Wilhelm (Tübingen), Werner Rösch (Lauffen), Klaus Opitz (Mz-Kastel) und Werner Gläser (Limburg). (Foto: K. Opitz)



**Mit Ralph Hammer, Bastian Inhülsen, Klaus Beuscher (v.l.n.r.)** waren drei Athleten vom Triathlon Team Eltville beim Frankfurt City Triathlon am Start über die olympische Distanz und Mitteldistanz. Bei recht heißen Sommertemperaturen bedeutete dies für Bastian Inhülsen und Klaus Beuscher auf der olympischen Distanz 1,5 km Schwimmen, 45 km Radeln und 10 km Laufen. Ralph Hammer hingegen hatte 2 km Schwimmen, 80 km Radeln und 20 abschließende Laufkilometer vor sich. Das Wetter konnte für den Wettkampf trotz der kletternden Temperaturen nicht besser für dieses schnelle Rennen sein, das sich vor allem durch die vielen Zuschauer großer Beliebtheit erfreut. Ralph Hammer gelang ein besonders gutes Rennen, konnte er sich im Vergleich zum Vorjahr um 12 Minuten verbessern. Alle drei konnten im Ziel auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken. Ergebnisse: Olympische Distanz: Bastian Inhülsen: 2:40:11 Stunden (00:31:43h/1:14:39h/00:46:42h), 167. Ges.-Platz, 21. Platz AK30; Klaus Beuscher: 2:49:47 Stunden (00:34:36h/1:13:38h/00:53:03h), 311. Ges.-Platz, 30. Platz AK50. Mitteldistanz: Ralph Hammer: 4:16:26 Stunden (00:39:06h/2:03:49h/1:24:51h), 82. Ges.-Platz, 25. Platz AK30.

(Foto: Triathlon Team Eltville)

## Produktneuheit von Pure

### Der Soundtrack für das nächste Abenteuer

**Rheingau.** (mg) – Pure kündigt die Markteinführung von StreamR und StreamR Splash an – der neuen Serie an Bluetooth-Lautsprechern mit integriertem Digitalradio und Amazon Alexa-Sprachsteuerung. Die kompakten Speaker kommen in den Farben Charcoal und Stone Grey. StreamR ist ab 199,99 Euro (UVP) erhältlich. StreamR Splash wird noch dieses Jahr für 139,99 Euro verfügbar sein.

Mit der StreamR-Serie erweitert Pure das Musikerlebnis eines leistungsstarken, tragbaren Bluetooth-Speakers mit zusätzlichen Extras wie Smart-Funktionen und Digitalradio – für ein noch vielfältigeres Hörerlebnis.

Liebings-DAB+ Sender überall genießen, Playlists über Bluetooth oder AUX IN hören, Alexa bitten, Musik von Amazon Music oder TuneIn abzuspielen, Fragen zu beantworten und vieles mehr – alles in einem tragbaren Speaker und mit bestem Sound.

Playlists, Podcasts und vieles mehr lassen sich über Bluetooth und über das integrierte AUX IN-Kabel genießen. Liebings-Digitalradiosendungen können ganz bequem überall angehört werden – im Garten, am Strand oder in den eigenen vier Wänden – die Möglichkeiten sind so vielfältig wie die Auswahl der DAB+ Sender.

StreamR liefert einen kraftvollen, raumfüllenden Sound, der auch im Freien für richtig viel Spaß sorgt. Der integrierte Akku sorgt bei voller Ladung für bis zu 15 Stunden Hörerlebnis mit 360-Grad-Sound. Das zusammenschiebbare, kompakte Design erleichtert den Transport des Speakers und

bietet zusätzlichen Schutz.

StreamR Splash ist zudem wasser- und staubdicht und nach IP67-zertifiziert. Das robuste Design erlaubt Outdoor-Audio-Genuss überall und bietet trotz seines kompakten Designs einen kraftvollen Sound.

Mit der benutzerfreundlichen und intuitiven Pure Home App lassen sich StreamR und StreamR Splash mit Alexa verbinden. Über die zum Download verfügbare App können Nutzer weiterhin ihre Lautsprechereinstellungen anpassen, auf den Produktsupport zugreifen und über alle Software-Updates auf dem Laufenden bleiben.



Neuartige Lautsprecher auch für den Outdoor-Einsatz bietet Pure. (Foto: www.pure.com)

**Rheingau Echo im Abonnement: 24,05 EUR im Quartal!**  
**Rufen Sie an: 06722/9966-0**  
**Info auch unter [www.rheingau-echo.de](http://www.rheingau-echo.de)**